

> STADT ISSELBURG MOBILITÄTSMANAGEMENT HEELDEN

Das Industriegebiet Heelden in der Stadt Isselburg im Kreis Borken liegt direkt an der A3 und wird vom Stadtzentrum durch die B67 getrennt. An das Industriegebiet mit ca. 25 Unternehmen und insgesamt ca. 800 Beschäftigten gliedern sich zwei Siedlungsbereiche mit ca. 350 Anwohnern. Es gibt aktuell keine Anbindung an den ÖPNV. Die B67 ist im Einzugsgebiet von Heelden u.a. durch die Autobahn-Auffahrt/ Abfahrt stark frequentiert und entspricht nicht mehr den heute benötigten Kapazitäten. Die Radinfrastruktur ist im Moment noch mangelhaft. 2022 stehen Ausbaumaßnahmen seitens Straßen NRW an, wobei durch den Baustellenverkehr noch von zusätzlichen Belastungen im Streckenabschnitt auszugehen ist.

Das vom Kreis Borken unterstützte und im Rahmen der FöRi Mobilität initiierte Mobilitätsprojekt der Stadt Isselburg wurde unter Einbindung des Zukunftsnetz NRW 2021 ausgeschrieben und an Krahmann und Kollegen vergeben.

Die Aufgabenstellung ist eine Ist-Analyse der Arbeitswege der Beschäftigten in den Heeldener Unternehmen mit Ableitung von direkten Maßnahmen zum Umstieg auf alternative Verkehrsmittel - im Ergebnis vorzugsweise zunächst auf das Fahrrad bzw. Pedelec.

Den interessierten Unternehmen wurde als Ergebnisfolge ein Workshop zur Radverkehrsförderung angeboten, den Krahmann organisiert und moderiert hat. In weiteren Schritten steht die Prüfung aus, ob ein stadtweites Pendlerportal dazu beitragen kann, den aktuellen Modal-Split mit einer PKW-Nutzung von ca. 93% auf das durchschnittliche Niveau im Land NRW von ca. 70% in ländlich strukturierten Räumen zu senken.

Noch ausstehend ist die Evaluation einer zweiten Befragung der Anwohner in den Siedlungsgebieten. In der Befragung der Unternehmen und der dort Beschäftigten wurde häufig der Wunsch nach einer Anbindung an den ÖPNV genannt, so dass mit den belegten Potenzialen auch wieder Verhandlungen mit dem Kreis Borken aufgenommen werden sollen, ob der Standort in den Hauptlastzeiten doch bedient werden kann.

Die Beratungen fanden 2021 statt. Die Befragung der Bewohner endet April 2022. Das Mobilitätskonzept wird zudem durch verschiedene Medien und Pressearbeit unterstützt, die Krahmann und Kollegen konzipiert und erstellt.

